

Dramatische Preiserhöhungen beim Hamburger Schulessen verhindern

Die Schüler:innenkammer Hamburg fordert einen sozial gestaffelten Zuschuss für das Hamburger Schulessen, um starke Preiserhöhungen für Schüler:innen zu verhindern.

Ab Februar 2022 steigt der Preis für das Hamburger Schulessen um 15% . Ein Anstieg von 3.50€ auf 4€, da der Senat die allgemeine Subvention von 50ct auf alle Schulessen ersatzlos streicht.

Charlotte Schmiedel, Landesvorsitzende der SKH:

„Diese und zukünftige Preiserhöhungen werden viele Hamburger Familien nicht mehr finanzieren können. Die Schüler:innenkammer Hamburg fordert daher einen sozial gestaffelten Zuschuss auf Schulessen in Sekundarstufe 1+2.“



Jacob Pensky, stellvertretender Landesvorsitzender:

„Die vorhandene Sozialstaffel für Schulessen in Grundschulen konnte dort bereits zu einer fast 100%tigen Essenbeteiligung führen. Abhängig vom Elterngeloh, wird hier ein Teil des Essens von der Stadt finanziert. Nur so wird die Teilnahme am Schulessen nicht zu einer Frage des Elterneinkommens.“

Aus der Erfahrung zeigt sich, dass rd. 30% der Schüler:innen auf die Sozialstaffel angewiesen sind und viele davon sich nach der Grundschule das Schulessen nicht mehr leisten können.

Schulsenator Ties Rabe lehnte das Anliegen bislang nur mit dem Kommentar „Das Geld regnet nicht vom Himmel“ ab und nimmt den Wegfall eines Schulessens für viele Hamburger Schüler:innen ab der vierten Klasse damit billigend in Kauf.

Rückfragen an den Landesvorstand der Schüler:innenkammer Hamburg

mail: kontakt@skh.de

homepage: www.skh.de

Landesvorsitzende: Charlotte Schmiedel

stellv. Landesvorsitzender: Jacob Pensky

Geschäftsstelle: Lämmersieth 72, 22305 Hamburg